

Prorendita Vier Britische Leben GmbH & Co. KG

Wir haben Mandantschaft, die sich an der Prorendita Vier GmbH & Co. KG beteiligt hat.

Die Anleger treten als Kommanditisten dieser KG bei, mit den damit verbundenen Risiken, nämlich dem **Risiko des Totalverlusts** und der **Gefahr der Ausschüttungsrückzahlungspflicht**.

Geworben wurde die Beteiligung an der Prorendita GmbH & Co. KG als Investition in den Zweitmarkt britischer Lebensversicherungen.

Unserer Mandantschaft wurde diese Anlage als zur Altersvorsorge geeignet dargestellt, mit dem Versprechen, dass es sich um eine sichere Anlage handeln würde und in jedem Fall am Ende der Laufzeit das investierte Kapital zzgl. von Gewinnen ausbezahlt werden würde.

In Anbetracht des „Brexit“ bleibt vollkommen unklar, wie sich die Beteiligung wirtschaftlich weiter entwickelt.

Abgesehen hiervon bestehen **erhebliche Risiken**, insbesondere können Gläubiger der Gesellschaft die **bereits erhaltenen Ausschüttungen zurückfordern**, wie auch das **gesamte investierte Kapital verloren gehen kann**.

Für unsere Mandantschaft haben wir bereits gegen das **Kreditinstitut**, dessen Mitarbeiter unserer Mandantschaft die Beteiligung an der Prorendita GmbH & Co. KG angetragen hat, **Schadensersatzansprüche** geltend gemacht.

Vorab haben wir die Kostenübernahme der Rechtsschutzversicherung unserer Mandantschaft eingeholt, was grundsätzlich in Form einer kostenfreien Anfrage durch die hiesigen Anwälte erfolgt.

Aufgrund der **Verjährungsfristen** sollte mit der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen nicht all zu lange gewartet werden.